



# ANLAGE- STRATEGIE

OKTOBER 2024

**BANK avera**

Wir verstehen uns.

# Auf einen Blick

## Unsere Sicht auf die Märkte

Die Kapitalmärkte nahmen im September mit Erleichterung den ersten Zinssenkungsschritt der US-Notenbank Fed auf, der mit 0,5% sehr deutlich ausfiel und die Aussicht nährte, dass die Inflation auch ohne Rezession wieder unter Kontrolle gebracht werden kann. Zum Monatsende dominierten an den Börsen jedoch die geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmassnahmen in China, die auch unorthodoxe Elemente wie «Helikoptergeld» (vgl. siehe Folgeseite im Kasten) beinhalten.

Vorausschauend könnte die kommende US-Unternehmensgewinnssaison bedeutender sein als in den vorangegangenen Quartalen: Einerseits befinden sich die US-Aktienindizes seit fast einem Jahr in einem ungebrochenen Aufwärtstrend, andererseits ist zu befürchten, dass sich das erwartete Wachstum der KI-bezogenen Unternehmen verlangsamen wird, obwohl von diesen weitere Rekordge-

winne erwartet werden. Im Weiteren könnten die Inflationsverlangsamung und die rückläufige Verbraucherstimmung Spuren in den Gewinnspannen gewisser Unternehmen hinterlassen. Leider bleibt auch die Geopolitik ein schwelender Unsicherheitsfaktor. Die Nachrichten aus dem Nahen Osten deuten auf eine weitere Eskalation des Konflikts unter Beteiligung des Irans hin. Wenig überraschend haben diese Entwicklungen zusammen mit den Zinssenkungen zu einem neuen Rekordhoch beim Goldpreis geführt, der seit Jahresbeginn um rund 29% zugelegt hat.

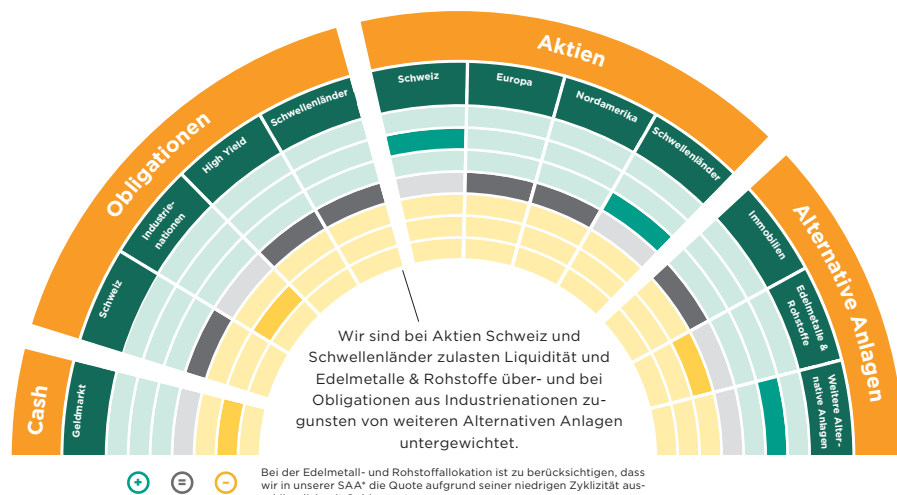
Wir sind neu neben Schweizer Aktien auch bei Schwellenländeraktien untergewichtet. Dazu erhöhen wir das Untergewicht bei der Liquidität und halten neu auch Edelmetalle und Rohstoffe leicht untergewichtet. Wir führen das Untergewicht bei Obligationen aus Industrienationen zugunsten weiterer alternativer Anlagen fort.

### Was Sie erwartet

Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Einschätzungen zu:

- Obligationen Seite 3
- Aktien Seite 3
- Alternative Anlagen Seite 4
- Währungen Seite 4

### Unsere aktuelle Positionierung



- ⊕ Übergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld mehr von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA\*
- ⊖ Neutral: wir empfehlen im aktuellen Umfeld diese Anlageklasse gemäss der SAA\* zu halten
- ⊙ Untergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld weniger von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA\*

\*SAA: Strategische Asset Allocation

# Anlageklasse Obligationen

Die Rendite von zehnjährigen US-Staatsanleihen (3,8%) blieb im September trotz grosser Leitzinssenkung praktisch unverändert, während ihr zwölfmonatiges Pendant in Erwartung weiterer Zinssenkungen in den kommenden Monaten von 4,4% auf 4,0% sank. Dies verhalf globalen Anleihen erneut zu einem Performanceanstieg auf 1,2% seit Anfang Jahr, während Schweizerfrankenleihen bereits bei +4,0% stehen.

Bei globalen Staatsanleihen rechnen wir mit anhaltendem Druck infolge der steigenden Haushaltsdefizite in den Industrienationen. Hochzins-, Nachrang- und Schwellenländeranleihen konnten im September deutlich

zulegen und wir sehen vor allem bei nachrangigen Unternehmensanleihen und Schwellenländerobligationen weiteres Aufholpotenzial.

Wir sind bei globalen Anleihen untergewichtet und fokussieren bei Hochzinsanleihen auf kurze Laufzeiten.

**Entwicklung hohe Kreditqualität, Hochzins- und Schwellenländeranleihen (CHF-hedged)**



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

## Haben Sie gewusst ...

... dass bereits im Oktober mit einer weiteren Zinssenkung der Europäischen Zentralbank gerechnet wird? Bislang führte die Zinswende auch zu rückläufigen Zinsen bei langlaufenden Staatsanleihen, wobei diese nun gemäss den Analystenschätzungen ihren Tiefpunkt erreicht haben sollten.

# Anlageklasse Aktien

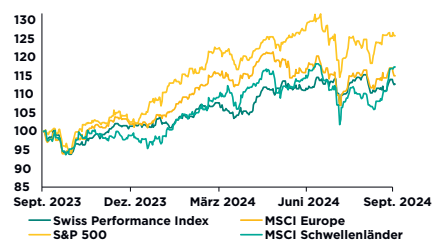
Die globalen Aktienmärkte korrigierten Anfang September nach schwachen US-Industriedaten, konnten sich dann aber erholen und insgesamt um 1,1% zulegen. Die Versorger (+4,7%) stellten dabei den stärksten Sektor, der im laufenden Jahr bereits bei +24,8% steht. Der defensive Sektor profitiert von den sinkenden Zinsen.

Regionaler Spitzenreiter des Monats ist China, dessen Aktienmarkt um 22,9% zugelegt, während der Schweizer Aktienmarkt angeführt von Nestlé, Novartis und Roche 1,6% verloren hat.

Die Märkte dürften schwankungsanfällig bleiben. Dies gilt besonders für

die USA, wo die nächsten Quartalszahlen hohe Wachstumserwartungen erfüllen müssen. Schweizer Aktien schätzen wir aufgrund ihrer höheren Cash-Flow-Renditen als weniger anfällig ein.

**Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte (in CHF)**



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

Wir sind sowohl bei Schweizer als auch bei Schwellenländeraktien übergewichtet und bevorzugen Titel mit hoher Qualität.

## Haben Sie gewusst ...

... dass das sogenannte Helikoptergeld eine extreme Form expansiver Fiskal- oder Geldpolitik beschreibt, bei der Geld direkt an Bürger ausbezahlt wird, um so durch höhere Konsumausgaben die Realwirtschaft anzukurbeln? China stellt in diesen Tagen USD 22 Mia. an Helikoptergeld bereit, das als Zuschuss an einkommensschwache Familien ausbezahlt werden soll.

# Anlageklasse Alternative Anlagen

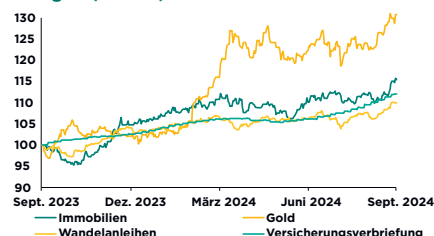
Kotierte Schweizer Immobilienfonds konnten vom Zinssenkungsumfeld profitieren und haben mittlerweile seit Jahresbeginn 10,7% zugelegt. Aufgrund der hohen Wohnnachfrage und der tieferen Zinsen sind weitere Kursanstiege denkbar. Gold hat auch im September ein neues Allzeithoch erreicht und die Marke von USD 2 600 pro Unze geknackt.

Wandelanleihen verzeichneten einen positiven Monat (+2,2%) und bleiben als defensive Portfoliobeimischung attraktiv. Unsere Anlagen in flexiblen Obligationenmanagern legten erneut zu (+0,6%), während sich Versicherungsverbriefungen bei bislang noch ausbleibenden versicherten Hurrikan-

schäden sehr positiv (+1,7%) entwickelten. Unsere taktische Position in nachrangigen Unternehmensanleihen legte ebenfalls leicht zu.

Wir bleiben bei den weiteren alternativen Anlagen übergewichtet.

Entwicklung ausgewählter alternativer Anlagen (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

## Haben Sie gewusst ...

... dass sich die Preise für Eigenheime im September gegenläufig entwickelt haben? Während bei Einfamilienhäusern die höchste Zunahme (+1,5%) seit langer Zeit verzeichnet wurde, zeigte sich bei Eigentumswohnungen (-0,3%) ein leichter Rückgang. Diese haben seit Jahresbeginn mit 2,9% aber immer noch um 1,2% mehr zugelegt als Einfamilienhäuser.

# Anlageklasse Währungen

Der Euro blieb im September gegenüber dem Schweizerfranken praktisch unverändert und steht bei CHF 0.94. Dabei schwankte er zwischen CHF 0.93 und 0.95 in einem engen Band. Da sowohl die politische als auch die wirtschaftliche Lage in Europa fragil bleibt und der Eurokurs technisch in einem klaren Abwärtstrend verharrt, kann eine weitere Abschwächung gegenüber dem Schweizerfranken nicht ausgeschlossen werden.

Der US-Dollar verlor im September rund 0,5% gegenüber dem Schweizerfranken, was nicht zuletzt der überraschend starken US-Leitzinssenkung geschuldet war. Technisch be-

trachtet liegt der US-Dollar mit CHF 0.845 weiterhin deutlich unter der 200-Tage-Linie und fand bei CHF 0.84 Unterstützung, womit sich die eingetretene Seitwärtsbewegung fortsetzen könnte.

Entwicklung USD/CHF und EUR/CHF über die letzten zwölf Monate



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

## Haben Sie gewusst ...

«Die geopolitischen Risiken sind sehr hoch», sagte Martin Schlegel, der neue Präsident der Schweizerischen Nationalbank (SNB). In Bezug auf die Frankenstärke könnten keine Massnahmen ausgeschlossen werden, womit Schlegel wohl auf die ungeliebten Negativzinsen verwies.

# Wir sind für Sie da

Bei Fragen oder für Unterstützung zu konkreten Anlageplänen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre persönliche Kundenberaterin oder Ihren persönlichen Kundenberater. Sie unterstützen und beraten Sie mit langjähriger Erfahrung und hoher Fachkompetenz rund um das Thema Geldanlagen.

Diese Ausgabe wurde von den nachfolgenden Personen erstellt.



**Lars Rigling**

Leiter Investment Solutions



**Patrick Volkart**

Investment Advisor Wealth Management

Diese Publikation wurde von der Bank Avera (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung. Sie richtet sich ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die Anlageberatungs- oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen der Bank Avera in Anspruch nehmen oder sich für diese interessieren. Sie dient ausschliesslich der Information und ist weder Angebot noch Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen unterschiedlichen Annahmen. Diese können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Einige Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten beziehungsweise von allen Investoren erworben werden. Sämtliche in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, welche die Bank Avera als zuverlässig und glaubwürdig erachtet; trotzdem lehnt die Bank jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Alle Informationen und Meinungen sowie gemachten Prognosen, Einschätzungen und angegebenen Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung der Bank Avera nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart worden ist, untersagt die Bank Avera ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte und übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden.